

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schwelle betreten hatte, und in welcher ich an andern Orten mit ihm zusammengekommen war. Als Dichter herrlicher Lieder und so manches Andern und als Vorkämpfer für das Reine und Schöne ist er mir nicht gestorben, sondern es fiel mir auch schwer auf das Herz, daß Sie nun, teuerste Freundin, den Menschen, an dem Sie doch mit größter Liebe hängen mußten, für dieses irdische Leben verloren haben. Wie Sie bei Ihrem tief empfindenden Gemüthe die Nachricht mögen aufgenommen haben, davon sprechen meine Gattin und ich fast stündlich, und sie ermahnte mich sogleich nach meiner Rückkehr, ich möge ungeräumt an Sie schreiben, was ich wohl auch ohne Mahnung gethan hätte, weil ich es für eine heilige Freundschaftspflicht halte. Wenn uns ein Gegenstand der Liebe aus diesem Herzen entrückt ist, so empfindet das Herz oft eine unermessliche Vereinsamung. Trostgründe sind da unrecht angebracht, sie füllen die Leere nicht aus; aber Liebe, die uns entgegenkömmt, verhüllt doch wenigstens den Abgrund. Sie haben uns beiden so oft ein schönes Herz gezeigt, Sie sind uns mit einem so aufrichtigen Wohlwollen entgegengekommen, daß wir nicht anders konnten, als Ihnen unsere höchste Achtung und aufrichtigste, innigste Liebe zu weihen. Diese Achtung und Liebe, die immer vorhanden war, bringen wir Ihnen jetzt doppelt und bitten Sie, nehmen Sie dieselbe als einen kleinen Trost in Ihrer Betrübniß an. Sie haben einen so edlen Bruder durch den Tod verloren, wie es wohl sehr wenige auf dieser Erde gibt, nehmen Sie als einen, wenn auch noch so kleinen Ersatz meine Gattin und mich als Schwester und Bruder an und lassen Sie uns einen Theil Ihrer Leiden und Freu-